

Staatskanzlei

Kommunikation

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kommunikation@sk.so.ch
so.ch

Medienmitteilung**Aktionstage Psychische Gesundheit Kanton Solothurn auf neuen Wegen**

Solothurn, 6. Oktober 2020 – Nicht nur der neue optische Auftritt der Aktionstage Psychische Gesundheit weckt Aufmerksamkeit. Dieses Jahr können die verschiedenen Veranstaltungen erstmals auch via Livestream mitverfolgt werden.

Der 10. Oktober ist der internationale Tag der Psychischen Gesundheit. Grund genug für die Aktionstage Psychische Gesundheit Kanton Solothurn, an diesem Tag mit einem besonderen Kickoff in die Veranstaltungsreihe 2020 zu starten. Mit einer Vernissage und der anschliessenden Ausstellung mit ausgewählten Art-Brut-Kunstwerken wird das Tabu von psychischen Erkrankungen und psychischen Beeinträchtigungen gebrochen.

Die Bilderausstellung schlägt den Bogen zu den eigentlichen Aktionstagen, die dann vom **28. Oktober bis zum 6. November 2020** stattfinden. Zwölf Anlässe, die die Vielfalt der Themen rund um die psychische Gesundheit widerspiegeln: Scham, Liebe, ADHS, Schlaf oder Sexismus. All dies und noch viel mehr bieten die Aktionstage in Form von Referaten, Filmen, Podien oder Diskussionen; immer mit dem Ziel, Themen einen Platz zu geben, die sonst zu wenig Beachtung erhalten.

Fast alle Veranstaltungen können dieses Jahr erstmals unkompliziert und anonym via **hin hoeren-so.ch** per Livestream mitverfolgt werden. Die Anzahl Plätze pro Veranstaltung vor Ort ist beschränkt, und es herrscht überall Maskenpflicht.

Kickoff-Veranstaltung: Vernissage zur Ausstellung «Art Brut»**Samstag, 10. Oktober 2020, 15 Uhr, Kapuzinerkloster Solothurn**

«Ungeschliffene Diamanten» – so nannte der französische Kunstschriftsteller Jean Dubuffet die Schöpfungen von Laienkünstlern, Kindern und Menschen mit einer psychischen oder geistigen Beeinträchtigung, die ihrer kreativen Tätigkeit nachgingen. Er prägte die Bezeichnung «Art Brut» (rohe Kunst). Für Dubuffet ist Art Brut aber nicht automatisch identisch mit psychopathologischen Schöpfungen: «Wir sind der Ansicht, dass die Wirkung der Kunst in allen Fällen die gleiche ist, und dass es ebenso wenig eine Kunst der Geisteskranken gibt wie eine Kunst der Magenkranken oder der Kniekranken.» «Art Brut» ist eine Kunst, frei von gesellschaftlichen und akademischen Normen und Zwängen.

Die Ausstellung im Kapuzinerkloster zeigt ausgewählte Art-Brut-Kunstwerke aus der Berner Sammlung Baillod.

Der Begrüssung erfolgt durch Susanne Schaffner, Regierungsrätin und Vorsteherin des Departements des Innern. Anschliessend referiert Dr. Christoph Vögele, Konservator Kunstmuseum Solothurn.

Anmeldung und weitere Informationen auf hin hoeren-so.ch